

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1973/10/9 4Ob75/73,
3Ob628/89, 7Ob184/02p, 5Ob191/10i,
4Ob172/21d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.10.1973

Norm

ZPO §488

ZPO §503 Z2 C3c

Rechtssatz

Kommt das Berufungsgericht zu denselben Feststellungen wie das Erstgericht, ist es nicht verpflichtet, sich mit allen Beweisergebnissen im einzelnen auseinanderzusetzen und die Aussagen der Parteien und der Zeugen sowie die Urkunden im einzelnen zu würdigen (Arb 7023, 8 Ob 293/71 ua).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 75/73
Entscheidungstext OGH 09.10.1973 4 Ob 75/73
- 3 Ob 628/89
Entscheidungstext OGH 24.01.1990 3 Ob 628/89
- 7 Ob 184/02p
Entscheidungstext OGH 05.08.2003 7 Ob 184/02p
Vgl auch; Beisatz: Hat sich das Berufungsgericht mit den Berufungsgründen (im Einklang mit der Aktenlage) befasst und ist seiner Pflicht, die Beweiswürdigung des Erstgerichtes zu überprüfen, nachgekommen, kann - unabhängig davon, ob dabei wirklich auf jedes einzelne Argument des Beschwerdeführers eingegangen wurde - von einem Mangel des Berufungsverfahrens keine Rede sein. (T1)
- 5 Ob 191/10i
Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 191/10i
Auch; auch Beis wie T1
- 4 Ob 172/21d
Entscheidungstext OGH 21.10.2021 4 Ob 172/21d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0042189

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at